Prof. Dr. Alfred Toth

Objektgrammatik von Offenheit, Halboffenheit und Abgeschlossenheit

1. Wie bereits in Toth (2014a-c) gezeigt, kann analog zu semiotischer Syntax, Semantik und Pragmatik (vgl. Toth 1997, S. 28 ff.) zwischen Objektsyntax, Objektsemantik und Objektpragmatik unterschieden werden. Objektsyntax wird als der Bereich der Lagerelationen gerichteter Objekte bestimmt, d.h. es zählt allein deren exessive, adessive oder inessive Relation zu ihren Referenzsystemen. Objektsemantik untersucht die thematische Relevanz von gerichteten Objekten hinblicklich ihrer drei möglichen Formen von Objektabhängigkeit zu ihren Referenzsystemen oder –umgebungen (0-, 1-, 2-seitige Objektabhängigkeit). Objektpragmatik schließlich befaßt sich mit der Subjektreferenz gerichteter Objekte, und zwar hinsichtlich der Differenzierung zwischen Sender-, Empfänger- und Beobachtersubjekt.

2.1. Offenheit

2.1.1. Objektsyntax

Kolosseumstr. 12, 9008 St. Gallen

2.1.2. Objektsemantik

Mittlere Str. 36, 4056 Basel

2.1.3. Objektpragmatik

Wehntalerstr. 5, 8057 Zürich

2.2. Halboffenheit

2.2.1. Objektsyntax

Gartenstr. 36, 8002 Zürich

2.2.2. Objektsemantik

Vogelsangstr. 16a, 8006 Zürich

2.2.3. Objektpragmatik

Missionsstr. 10, 4055 Basel

2.3. Abgeschlossenheit

2.3.1. Objektsyntax

Freiestr. 106, 8032 Zürich

2.3.2. Objektsemantik

Michelstr. 15, 8049 Zürich

2.3.3. Objektpragmatik

Sonneggstr. 4, 9000 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Entwurf einer semiotisch-relationalen Grammatik. Tübingen 1997

Toth, Alfred, Objektadjunktion als Syntax der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Objektpragmatische Patterns. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014c

14.3.2015